

LOKALES LAUF UND UMGEBUNG

# Päckchen für „Tafel“-Kunden

Die Organisation hatte ihre Abholer zu einer **WEIHNACHTSFEIER** nach Schwaig eingeladen.

SCHWAIG. In den renovierten Räumen der evangelischen Kirchengemeinde Schwaig fand die alljährliche Weihnachtsfeier für die „Kunden“ der Tafel Nürnberger Land statt. Es gab für alle ein Weihnachtsgeschenk gemäß den Wunschzetteln, die die Abholer zuvor an den Weihnachtsmann geschrieben hatten. Die Päckchen waren von der Bank „IngdiBa“ gespendet und von deren Mitarbeitern geschmackvoll verpackt worden. Auch ein persönlicher Brief war für jeden dabei.

Teamchefin Theresa von Ciriacy-Wantrup begrüßte neben 35 Tafelkunden auch die Hausherrin, Pfarrerin Küffner von der evangelischen Kirchengemeinde, sowie vom Vorstand der Tafel Nürnberger Land Wolfram Bauer, Brigitte Schlötzer und Robert Vogtherr. Ausdrücklich lobte sie ihr Team, denn in diesem Jahr musste der nächste Umzug in die alten Räume gestemmt werden, der von den Mitarbeitern viele Arbeitsstunden abverlangte. Das Team



Theresa von Ciriacy-Wantrup beim Verteilen der Geschenke an die Tafel-Abholer.

Foto: Vogtherr

habe alle Herausforderungen mit großem Teamgeist und vorbildlicher Arbeitseinstellung gemeistert, sagte Theresa von Ciriacy-Wantrup.

## Die Flötengruppe hatte ihren Auftritt

Nach einem Weihnachtslied der Flötengruppe trug die Teamleiterin die Geschichte von der „Konferenz der Tiere“ vor, die mahnte, die eigentliche Botschaft von Weihnachten nicht ganz zu vergessen. Und auch in der Erzählung vom kleinen

Wichtel, die Tafelmitarbeiterin Ingrid Trautmann-Werkshage vortrug, ging es um die Rückbesinnung auf alte Werte, nämlich auf gemeinsames Tun und Zeit, die man füreinander haben soll.

Pfarrerin Küffner bezog sich in ihrer Ansprache auf das Weihnachtslied „Macht hoch die Tür“ und forderte alle Anwesenden auf, die Herzen zu öffnen und Gott hereinzulassen. „Gott ist bei uns, aber oft spüren wir gar nicht, dass er schon da ist“, rief sie allen zu und

illustrierte diesen Gedanken mit einer kleinen Geschichte.

Den Abholern der Tafel wurden im weiteren Verlauf der Feier die Geschenke überreicht. Jede Familie und jedes Kind erhielt ein Geschenk, sodass sich die Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen in Not geraten sind, über eine weihnachtliche Gabe freuen können. Zum Schluss erklang das alte Weihnachtslied „O du fröhliche“, bei dem alle kräftig mitsangen. **ROBERT VOGTHERR**